

Serie 29: Hessen-Kassel und Nassau



Velhgardist des Regts Grenadier-Garde. Er führte seinen Ursprung auf das 1631 errichtete weiße Regt. v. Weiso zurück. Der Kurfürst v. Hessen-Kassel hatte beim Einrücken der Franzosen 1806 sein Land verlassen müssen und seine Truppen beurlaubt, die er im Novbr. 1813 wieder einberief. Zuletzt Inf.-Regt. 89.



Unteroffizier vom Regt. Kurfürst. Auch dieses Regt. wurde wie das vorige 1813 wieder aufgestellt, es war 1789 als Leib-Regt. aus Abgaben von in den Jahren 1688 und 1700 formierten Truppen formiert worden. Die Leibgarde, u. dieses fochten 1776-84 im engl. Solde in Nordamerika. Zuletzt Inf.-Regiment 81.



Dragoner vom Kurb. Leib-Dragoner-Regt. Ebenfalls neu einberufen, war es diesem Regt. noch vergönnt, 1814 gegen Frankreich zu Felde zu ziehen, wo es bei den Belagerungen verschiedener Festungen mitwirkte. Sein Ursprung ging bis auf das Jahr 1688 zurück. Zuletzt Kurbessisch. Husaren-Regiment Nr. 13.



Canonier der Artillerie. 1813 als kurfürstlich Hessisches Artillerie-Regiment in Stärke von 3 Fuß-Batterien wieder aufgestellt. Es nahm 1814 und 15 gegen Frankreich teil an den Belagerungen der Festungen Luxemburg, Edinville und Men. Sedan, Reims, Metziers. Zuletzt Feldartillerie-Regiment Nr. 11.



Der patriotischen Begeisterung über die Befreiung folgend, wurde nach der Rückkehr des Kurfürsten Wilhelm I. in seinem Land auch 1 Bataillon Freiwilliger Jäger zu Fuß aufgestellt. Die kurhessischen Truppen beteiligten sich noch im 4. deutschen Armeekorps am Feldzuge von 1814 und 1815 in Frankreich.



Grenadier vom 3. Nass. Inf.-Regt. Es war 1808 aus der Wellburger-Jäger-Div. und dem Kurmoing, leichten Jäger-Korps von Scheffer errichtet worden. Hoher Ruhm erntete es in Spanien 1808-12. Mexa de Ibor, Vello-Alliance und Rebellion war die Inschrift, die das aus ihm hervorgegangene Inf.-Regt. Nr. 88 trug.